

**Rede des WCV-Präsidenten Thomas Feiger
anlässlich der Festveranstaltung zum
150-Jahre Bestandsjubiläum des Wiener Cottage Vereins
am 7. Juli 2022 im Palais Eschenbach**



Sehr verehrte Festgäste!

Liebe Mitglieder und Freunde des Wiener Cottage Vereins!

Sehr geehrte Damen und Herren!

Der Wiener Cottage Verein freut sich, dass wir heute gemeinsam mit Ihnen das 150-jährige Bestandsjubiläum des Wiener Cottage Viertels in Währing und Döbling, somit das Gründungsjubiläum unseres Vereins begehen dürfen. Umso mehr, als dies am Sitz des altehrwürdigen Gewerbevereins stattfindet, in dessen Räumlichkeiten unser Verein seinerzeit - exakt am 13. April 1872 - feierlich gegründet wurde!

Bei einem derartigen Verein zählt nicht die Jugend, sondern im Gegenteil eher das Alter!

Besonders freue ich mich, dass wir trotz oder gerade wegen, zweier bis vor kurzem undenkbarer und unvorstellbarer Ereignisse hier zusammenkommen, um diesen Anlass - fast wie damals - zu feiern. Einerseits die weltweite Corona-Pandemie, die uns seit über zwei Jahren viel Leid, Lockdowns und persönliche Einschränkungen beschert hat. Sowie andererseits ein seit dem 2. Weltkrieg in Europa noch nie dagewesener Angriffskrieg gegen einen souveränen Staat, mit gewaltigen Zerstörungen und unvorstellbarem Leid und Elend für die Bevölkerung!

Ich bin beeindruckt, dass heute so viele Mitglieder und Gäste gekommen sind, um mit uns dieses einmalige Jubiläum zu begehen. Der Andrang ist überwältigend, ich befürchte sogar, dass wir viel zu wenig Sitzplätze haben. Ich bitte schon jetzt um Ihr Verständnis, damit haben wir nicht gerechnet! Es bestätigt jedoch, dass wir als Verein offensichtlich einiges richtig machen!?

Ein herzliches Willkommen gilt insbesondere den zahlreichen Vertretern der Stadt Wien, des Bundes und verschiedener ausländischer Botschaften:

Ich begrüße

- den Landtagsabgeordneten, Gemeinderat und Klubdirektor, Herrn Dr. Andreas Höferl, in Vertretung des Landeshauptmannes und Bürgermeisters der Stadt Wien, Dr. Michael Ludwig,
- den Präsidenten des Bundesdenkmalamtes, Herrn Dr. Christoph Bazil,
- Herrn Bezirksvorsteherin-Stv. Ing. Robert Zöchling, in Vertretung der Bezirksvorsteherin von Währing, Frau Mag.^a Silvia Nossek,
- Herrn Bezirksvorsteher-Stv. Dr. Robert Wutzl, in Vertretung des Bezirksvorstehers von Döbling, Daniel Resch,
- weiters die Landtagsabgeordneten und Gemeinderäte:innen, ich begrüße, Frau Dr. Kasia Greco, Frau Angelika Pipal-Leixner und Herrn Mag. Marcus Schober,
- die Vertreter der Stadtverwaltung und diverser Magistratsabteilungen, ich begrüße stellvertretend, Herrn Senatsrat Dr. Gerhard Cech, Leiter der Magistratsabteilung 37 - Baupolizei,
- die Mitglieder der Bezirksvertretungen von Währing und Döbling, ich begrüße stellvertretend, Frau Bezirksrätin und Klubobfrau Beate Marx,
- ich begrüße schließlich die anwesenden Vertreter von Botschaften und Botschaftsresidenzen, die durchwegs in unserem schönen Cottage-Viertel beheimatet sind.

Meine sehr verehrten Damen und Herren!

Voller Ehrfurcht und Respekt stehe ich hier und heute vor Ihnen als der 17. Obmann bzw. Präsident des altherwürdigen Wiener Cottage Vereins. Man bedenke, bloß 17 Obmänner hat unser Verein in den vergangenen 150 Jahren bis heute verbraucht. Das sind je Obmann im Schnitt etwa 8,8 Jahre. An einer derart langen Funktionsperiode sollten sich manche unserer Politiker ein Beispiel nehmen.

Sich in der Ahnengalerie von derart bedeutenden Obmännern des Vereins einzureihen, wie dem berühmten Ringstraßenarchitekten Heinrich von Ferstel, einem unserer bedeutendsten Gründungsväter, sowie dem Dombaumeister Friedrich von Schmidt, und vielen anderen Persönlichkeiten, ist für mich eine besondere Herausforderung und Ehre!

Einige meiner unmittelbaren Vorgänger bzw. deren Nachkommen sind heute hier, um mit uns gemeinsam zu feiern. Ich darf sie ebenfalls herzlich begrüßen!

Es ist ein besonders würdiger, aber auch zum Nachdenken anregender Anlass, zum 150-jährigen Jubiläum des Wiener Cottage Vereins an seine wechselvolle Vereinsgeschichte, beginnend mit der Entstehung, der Gründung und Entwicklung zu erinnern. Von den ersten Anfängen in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts, von seinen erfolgreichen Anfangsjahren über schwierige wirtschaftliche Zeiten, bis hin zu den finsternen Zeiten des 2. Weltkriegs mit Verfolgung, Beraubung und Ermordung eines Teiles der Bevölkerung sowie teils Zerstörung und Elend. Weiters die Vereinsstrierung von 1938 – 1948, auch als Folge der nationalsozialistischen Machtübernahme. Dann das langsame und mühsame Wiederaufleben ab 1949. Sowie die Zeit danach bis heute, zu den aktuellen Erfolgen und auch Problemen unserer Tage.

Ich möchte heute, anlässlich unseres Jubiläumfestes gar nicht auf die aktuellen Knackpunkte eingehen, mit denen der Cottage Verein laufend befasst ist und die heutzutage zu lösen wir bemüht sind.

Primär ist es die Sorge und der Kampf um den Erhalt des Erbes „Cottage-Viertel“, mit seinen Garten-, Park- und Grünanlagen sowie seiner einzigartigen idyllischen Atmosphäre und seinem ursprünglichen Charme.

Die Bemühungen des Cottage Vereins haben dazu beigetragen, dass das Cottage-Viertel heute noch als kultur- und stadtgeschichtlich interessantes Gebiet weitgehend erhalten ist und ein einmaliges zeitgeschichtliches Dokument für Architektur und Lebensgefühl der bürgerlichen Welt des ausgehenden 19. bis weit hinein ins 20. Jahrhundert darstellt.

Aber das Cottage ist heute auch von neuzeitlichem Leben erfüllt, als eine der begehrtesten und schönsten Wohngegenden Wiens und hoch geschätzter Lebensraum im Grünen, von rund 6.000 Bewohnern, auf ca. 620 Liegenschaften, mit einer Gesamtfläche von knapp über einem Quadratkilometer.

Der Wiener Cottage Verein hat sich von einem bahnbrechenden und visionären „Errichtungsverein“ zu einer Interessensgemeinschaft gewandelt – ohne jegliche politische oder konfessionelle Ausrichtung – zur Vertretung und Durchsetzung der Anliegen, nicht nur der Grundstückseigentümer, sondern heute vielmehr aller Bewohner dieses Gartenstadtgebietes.

Der Verein ist offen und interessiert, wie schon zur Zeit der Entstehung der Cottage-Anlage, Personen von allen Liegenschaften als Mitglieder auf seiner Plattform zu vereinen. Heute sind alle Bewohner und Interessierte herzlich willkommen, Mitglieder des Vereins zu werden. In naher Zukunft wird auch die Möglichkeit von sogenannten ‚Familienmitgliedschaften‘ eingeführt, bei dem mehrere Eigentümer- bzw. Bewohner-Generationen eine Mitgliedschaft miteinander teilen können. Wir sehen ja schon heute, hier im Saal, dass teilweise mehrere Familien-Generationen gekommen sind, da auch die Nachfolge-Generationen langsam aber sicher die Lebensqualität und die Vorzüge des Cottage erkennen und zu schätzen wissen. Es ist höchste Zeit, dass wir ‚Senioren-Generation‘, die jüngere ‚Nachfolge-Generation‘ einbeziehen und die Stafette weiterreichen!

Neue Herausforderungen unserer Zeit erfordern neue innovative Ideen! Beispielsweise die - nicht nur durch den aktuellen Ukraine-Krieg zusätzlich angeheizte - weltweite Energiekrise, die es kurzfristig zu lösen gilt. Dies speziell auch in unserem Mikrokosmos des Cottage! Wo nehmen wir bei Bedarf kurzfristig alternative Energiequellen für die Versorgung unserer ‚kleinen‘ Ein-, Zwei- bzw. Mehrfamilienhäuser her? Dies im Wettbewerb zu Wohngedenden mit unvergleichlich höherer Bevölkerungsdichte? Wobei diese - im Gegensatz zu uns - selbstverständlich von Anfang an mit Fernwärme versorgt werden! Wir sind jedenfalls dabei erste Initiativen in Form einer Befragung zu setzen.

Der Wiener Cottage Verein ist aus seiner Geschichte dazu berufen, auch in Zukunft dieses Gebiet - besonders in Hinblick auf städtebauliche und verkehrstechnische Entwicklungen - zu vertreten. Wobei die Schwerpunkte darin gesehen werden, kulturelle und historisch bedingte Aspekte hochzuhalten und zu unterstützen.

Der Verein ist bemüht, einerseits Aktivitäten zu initiieren, die das gesellschaftliche Miteinander der Bewohner verbessern, und andererseits die Kommunikation zur Stadtverwaltung zu koordinieren sowie die Interessen gegenüber den Behörden zu vertreten.

Die primären Aufgaben sind dabei das Unterstützen, Gestalten und Bewahren. Der Cottage Verein ist bestrebt, die Lebensqualität und den einzigartigen Charakter dieses Viertels zu bewahren, zum Nutzen aller seiner Bewohner und Besucher.

Die Erhaltung von prägender Bausubstanz soll ausdrücklich Vorrang haben gegenüber exzessiver kommerzieller und spekulativer Nutzung. Wo Neubauten, Zu- und Umbauten oder Verbesserungen unumgänglich sind, sollen sich diese unter Berücksichtigung des historischen Baubestandes und der architektonischen Qualität gleichwertig in das Umfeld harmonisch einfügen.

Der Cottage Verein berät seine Mitglieder in dieser Hinsicht auch in architektonischen, bautechnischen und rechtlichen Fragen. Er unterstützt in Fragen der Planung und des Baurechts bis hin zu Behördenkontakten. Er hilft professionell und nach Möglichkeit unentgeltlich bei allen das Cottage betreffenden Immobilienangelegenheiten.

Die Geschichte des Wiener Cottage von Währing und Döbling ist aber auch ein wesentlicher Teil der Geschichte der Stadterweiterung und der Regulierungspläne von Wien, der Flächenwidmungs- und Bebauungspläne, sowie letztlich der Wiener Bauordnung von 1930.

Die gesamte wechselhafte Vereinsgeschichte, wird in dem anlässlich unseres 150-sten Geburtstages vom Cottage Verein verlegten Jubiläumsbuch „Das Wiener Cottage - der Traum vom gesunden Wohnen“ ausführlich erläutert. Dies ist ein umfassendes, zeitgeschichtliches Dokument für die Kultur und Architektur der bürgerlichen Welt der Jahrhundertwende.

Mehr dazu erfahren Sie noch im Laufe unserer Veranstaltung.

Ich darf nunmehr Herrn LAbg. GR Dr. Andreas Höferl bitten, in Vertretung des Herrn Bürgermeisters, einige Worte an uns zu richten!

Danksagung des WCV-Präsidenten Thomas Feiger am Ende der Festveranstaltung:

Abschließend gilt unser ganz besonderer Dank allen unseren Mitgliedern, die uns als Vorstand des Cottage Vereins gewählt und somit ihr Vertrauen geschenkt haben, das wir stets nach bestem Wissen und Gewissen zu erfüllen trachten!

Der Verein ist jedoch immer nur so stark, wie die Anzahl seiner Mitglieder und die Lautstärke, mit der wir in der Öffentlichkeit wahrgenommen werden.

Je mehr wir sind, umso eher werden wir gehört!

Ich darf in diesem Zusammenhang schon daran erinnern, dass z.B. ohne unserer Beharrlichkeit, die Parkraumbewirtschaftung im Cottage und nicht zuletzt in ganz Döbling noch lange nicht eingeführt worden wäre! Heute ist das zwar auch schon wieder Geschichte, aber ohne unserer lauten Stimme hätte das Chaos in Döbling noch jahrelang weiterbestanden!

Daher möchte ich die Bewohner des Wiener Cottage unter Ihnen ansprechen, die noch nicht Mitglieder des Vereins sind. Viele sind heute hier, da Ihnen das Schicksal des Cottage offensichtlich sehr wohl am Herzen liegt und sie mit uns dieses einmalige Ereignis feiern möchten.

Diesen rufe ich zu:

Werden Sie Mitglied des Cottage Vereins! Nur gemeinsam sind wir stark!

Unterstützen Sie mit Ihrer Mitgliedschaft den Cottage Verein, insbesondere im Kampf für die Erhaltung des Ensembles und der Lebensqualität im Cottage!

Noch einmal in Erinnerung rufen möchte ich die zahlreichen Aktivitäten des Vereins anlässlich des 150-jährigen Bestehens:

- An der Spitze, das im Eigenverlag des Wiener Cottage Vereins erschienene Jubiläums-Buch „Das Wiener Cottage - Der Traum vom gesunden Wohnen“,
- das ebenfalls mit Unterstützung des Vereins im Braumüller Verlag erschienene Buch „Das Cottage in Wien“ von Norbert Philipp,
- die vom Verein produzierten, sehr schicken Cottage-Plaketten, als Zeichen der Mitgliedschaft beim Verein, zur Montage am Zaun Ihres Hauses,
- Anlässlich des 150 Jahre Jubiläums haben wir - wie Sie sicher auf den Kuverts der Einladungen bemerkt haben - sogar eine eigene Cottage-Briefmarke aufgelegt.
- Abschließend verweise ich auf die Open-Air-Fotoausstellung, bestehend aus ca. 80 großformatigen Reproduktionen von historischen Ansichtskarten und Fotos entlang des Türkenschanzparks in der Gregor-Mendel-Straße. Die offizielle Eröffnung findet mit den Bezirksvorstehern von Währing und Döbling übermorgen, Donnerstag, 9. Juni, 11.00 Uhr, an der Ecke Gregor-Mendel-Straße / Linnéplatz statt.

Lassen Sie mich ein besonderes ‚Danke schön‘ an alle richten, die zur Realisierung der vielfältigen Aktivitäten anlässlich des Jubiläums und zum Gelingen der Events professionell beigetragen haben. Sie haben wirklich tolle Arbeit geleistet.

Mein Dank gilt auch all den ehrenamtlich tätigen Mitgliedern des Vorstandes, ohne deren unermüdlichem Einsatz und tatkräftiger Unterstützung das gesamte Vereinsleben und die Erfolge der letzten Jahre in dieser Form nicht möglich gewesen wären. Trotzdem brauchen wir zusätzlich jeden Einzelnen von Ihnen zur aktiven Mitarbeit in unserem Verein!

Last but not least, möchte ich mich bei allen meinen Vorstandkollegen persönlich bedanken, die zur Realisierung des Jubiläums beigetragen haben - für einen derartigen Verein üblicherweise eine schier unlösbare Aufgabe. Allen voran:

- Herrn Dr. Erich Stöger, Vizepräsident und Kassier, der dieses grandiose Jubiläumsbuch gemeinsam mit Frau Dr. Heidi Brunnbauer, langjähriges Ehrenmitglied unseres Vereins und Autorin des 3-bändigen Werkes über das Wiener Cottage, sowie seinen Co-Autoren geschaffen hat, bei denen ich mich ausdrücklich bedanken möchte,
- Herrn DI Wolfgang Gräsel, der das vielbeachtete Fachsymposium mit höchst interessanten Vortragenden und Diskussionen heute am Nachmittag organisiert hat,
- die Herren Mag. Michael Stergar und DI Dr. Daniel Reischer, die für die gesamte Kommunikation, IT-mäßige Abwicklung und für organisatorische Aufgaben zuständig waren,
- die weiteren Vorstandkollegen, die Herren Dr. Manfred Klug, DI Juraj Necpal und Dr. Eberhard Pirich, die uns - vor allem mit guten Ratschlägen - zur Seite gestanden sind,
- zuletzt unser relativ neu an Bord gekommener Vereinsassistent, Herr Max Knapp, der sich bestens bewährt hat.

Bitte um besonderen Applaus für die Herrschaften.

Mir bleibt nur noch zu wünschen:

„Ad multos annos, Cottage-Viertel und Wiener Cottage Verein!“

Ich bedanke mich für Ihr Kommen und wünsche Ihnen weiterhin einen schönen Abend, gute Unterhaltung und besten Appetit!